



**ÖSTERREICHISCHER
SCHWIMMVERBAND**

**ALLGEMEINE
WETTKAMPFBESTIMMUNGEN
(AWKB)**

Fassung vom 19.09.2020

**Die AWKB in der vorliegenden Fassung ersetzen die AWKB in der Fassung vom
29.02.2020 und treten mit 20.09.2020 in Kraft.**

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
1. Allgemeines	3
2. Fachwarte	3
3. Wettkampfveranstaltungen	4
4. Meisterschaften	5
5. Anmeldung und Genehmigung von Wettkampfveranstaltungen	6
6. Ausschreibung und Durchführung von Wettkampfveranstaltungen und Meisterschaften	7
7. Melde- und Teilnahmeberechtigung	8
8. Meldungen zu Wettkampfveranstaltungen	8
9. Nenn- und Reuegelder	8
10. Startberechtigung	9
11. Mitgliedschaft	9
12. Anmeldung	9
13. Sportgesundheit	10
14. Lizenz	10
15. Rücklegung der Startberechtigung und Abmeldung beim OSV	10
16. Wiederanmeldung beim OSV	11
17. Wiederanmeldung beim OSV nach Austritt oder Zusammenschluss von Vereinen	12
18. Startberechtigung von Nichtösterreichern	12
19. Sportnationalität	12
20. Sonderstartrecht Masters	12
21. Einsprüche in Fragen der Startberechtigung	13
22. Altersklassen	14
23. Wettkampfleitung und Wettkampfgericht	14
24. Einsprüche und Berufungen bei Wettkampfveranstaltungen	14
25. Wettkampfberichte	15
26. Auszeichnungen und Preise	16
27. Schwimmbekleidung	16
28. Strafen	17
29. Terminkalender des OSV	19
Abkürzungsverzeichnis	19

1. Allgemeines

- 1.1. Die AWKB sind die sportlichen Gesetze des OSV und gelten als solche für seinen gesamten Bereich (Bundesgebiet Österreich) und somit auch für seine LSV und Mitgliedsvereine.
- 1.2. Die AWKB regeln den Wettkampfverkehr für alle im OSV betriebenen Sparten in allen Formen des Schwimmsports und alle damit im Zusammenhang stehenden Fragen. Für alle Sparten gibt es weiterführende spezielle WKB und DFB.
- 1.3. Sämtliche WKB sowie deren Änderungen können nur mit der in den Statuten des OSV bestimmten Mehrheit vom Gesamtvorstand beschlossen werden.
- 1.4. Die WKB dürfen zu den Regeln der FINA nicht in Widerspruch stehen. Bei Änderung der FINA-Regeln ist daher der geschäftsführende Vorstand des OSV verpflichtet, gem. den Statuten des OSV zu handeln.
- 1.5. Der geschäftsführende Vorstand des OSV ist berechtigt, bis zur Tagung des Gesamtvorstandes über die Auslegung der Wettkampfbestimmungen zu entscheiden.
- 1.6. Der geschäftsführende Vorstand des OSV ist berechtigt im Falle von außergewöhnlichen Ereignissen (z.B. Pandemien) sämtliche WKB und DFB zeitlich begrenzt abzuändern. Die zeitliche Begrenzung ist mit der Veröffentlichung der jeweiligen Änderungen bekanntzugeben.

2. Fachwarte

- 2.1. Die Fachwarte des OSV und der LSV überwachen die Einhaltung der WKB. Sie sind berechtigt, innerhalb ihres Bereiches bei Verstößen gegen die WKB Ordnungsstrafen gem. den AWKB zu verhängen bzw. beim Vorstand des LSV zu beantragen.
- 2.2. Die Fachwarte des OSV und der LSV haben das Recht, innerhalb ihres örtlichen und fachlichen Bereiches den Vereinen zur Regelung des Wettkampfverkehrs, in Fragen der Startberechtigung und zum Zwecke der Aufstellung von Repräsentativmannschaften direkte Weisungen zu erteilen. Über diese Anweisungen, die von den Fachwarten des OSV direkt an die Vereine erlassen werden, sind die zuständigen LSV in Kenntnis zu setzen.
- 2.3. Über Zuständigkeit für Aufgaben, die in den WKB den LSV übertragen werden, entscheiden deren Vorstände. Diese Arbeitsverteilung und allfällige Änderungen derselben sind innerhalb der einzelnen LSV den Mitgliedsvereinen bekannt zu geben.
- 2.4. Die in den WKB behandelten Aufgaben der Fachwarte können per Geschäftsordnung anderen Vorstandsmitgliedern des jeweiligen Verbandes übertragen werden.

3. Wettkampfveranstaltungen

3.1. Wettkampfveranstaltungen können nach der Teilnahmemöglichkeit folgende Wettkämpfe enthalten:

3.1.1. Wettkämpfe allgemein

Jeder Verein, der in dem in der Ausschreibung bezeichneten Bereich seinen Sitz hat, hat das Recht für die ausgeschriebenen Bewerbe Aktive und Mannschaften in beliebiger Anzahl zu melden, sofern dies den Ausschreibungsbedingungen entspricht.

3.1.2. Einladungswettkämpfe

Die Teilnahme an solchen Wettkämpfen beschränkt sich auf Vereine und Aktive, die vom Veranstalter eingeladen werden. Einzelne Aktive können jedoch nur mit Zustimmung ihres Vereines an Wettkämpfen teilnehmen.

3.1.3. Prüfungs- (Ausscheidungs-)wettkämpfe

Die Fachwarte des OSV und der LSV können innerhalb ihres Bereiches Aktive über ihren Verein zu Prüfungswettkämpfen einberufen. Die einberufenen Aktiven sind zur Teilnahme verpflichtet.

3.1.4. Vergleichswettkämpfe

Das sind Wettkämpfe zwischen zwei oder mehreren LSV, Vereinen (Klubwettkämpfe) oder sonstigen Vereinigungen. Für diese Veranstaltungen wird die Wettkampffolge im gegenseitigen Einvernehmen erstellt.

3.1.5. Auswahlmannschaften

In Auswahlmannschaften des OSV oder der LSV werden Aktive über ihren Verein durch die zuständigen Fachwarte einberufen. Die einberufenen Aktiven sind zur Teilnahme und zur Einhaltung der Entsendungs- und Ausrüstungsrichtlinien verpflichtet.

3.2. Die in 3.1. genannten Wettkämpfe werden nach folgenden Bereichen unterschieden:

3.2.1. Internationale und nationale Wettkämpfe

Sind Wettkämpfe an denen Aktive des OSV und anderer nationaler Schwimmverbände teilnehmen. Diese Verbände müssen Mitglied der FINA sein. Ein Start von Mitgliedsvereinen des OSV gegen Vereine bzw. deren Mitglieder, deren nationaler Schwimmverband nicht Mitglied der FINA ist oder die keinem nationalen Schwimmverband angehören, ist grundsätzlich untersagt. Ausnahmen können vom jeweiligen Fachwart genehmigt werden.

3.2.2. Österreichische Meisterschaften

Sind Wettkämpfe die zur Ermittlung von österreichischen Meistern in allen Klassen dienen. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des OSV. Solche Wettkämpfe können auch international ausgeschrieben werden und fallen in diesem Fall unter 3.2.1.

3.2.3. Landesmeisterschaften

Sind Wettkämpfe die zur Ermittlung von Meister in allen Klassen auf LSV-Ebene dienen. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des OSV, die jenem LSV angehören, für dessen Bereich die Ausschreibung ergangen ist. Solche Wettkämpfe können auch für eine offene Teilnahme oder international ausgeschrieben werden und fallen in diesem Fall unter 3.2.1.

3.2.4. Vereinswettkämpfe

Sind Wettkämpfe welche ausschließlich auf Vereinsebene ausgetragen werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Aktive des betreffenden Vereins. Bei solchen Wettkämpfen erzielte Leistungen finden nur Berücksichtigung wenn der Schiedsrichter vom zuständigen LSV nominiert und vom OSV genehmigt wurde.

3.2.5. Masterswettkämpfe

Sind Wettkämpfe an denen ausschließlich Aktive der Mastersklassen teilnehmen und als solche ausgeschrieben sind. Die Altersklasseneinteilung richtet sich nach den speziellen Wettkampfbestimmungen der Sparten. Masterswettkämpfe können gemeinsam mit Wettkämpfen gem. 3.2.1.-3.2.4. ausgetragen werden, wenn die Mastersklassen getrennt von allen anderen Klassen starten.

3.2.6. Sonstige Wettkämpfe

Sind Wettkämpfe an denen auch Aktive teilnehmen können, die nicht Mitglied eines Mitgliedsvereines des OSV bzw. von FINA-Verbänden sind. Diese Wettkämpfe unterliegen nicht den einschlägigen WKB des OSV. Bei solchen Wettkämpfen erzielte Leistungen finden keine Berücksichtigung.

4. Meisterschaften

- 4.1. Der OSV hat alljährlich Österreichische Staatsmeisterschaften in allen Sparten auszuschreiben.
- 4.2. Der OSV hat alljährlich Österreichische Meisterschaften in allen Sparten und für alle Klassen (auch Masters) auszuschreiben sofern dies sportlich sinnvoll erscheint (Ermessen der Fachwarte).
- 4.3. Die LSV haben alljährlich Landesmeisterschaften in allen Sparten auszuschreiben sofern diese in den jeweiligen LSV betrieben werden und dies sportlich sinnvoll erscheint (Ermessen der Fachwarte). Diese müssen grundsätzlich den Wettkämpfen gem. 4.1. und 4.2. entsprechen.
- 4.4. Die jeweils auszuschreibenden Meisterschaften sind in den spezifischen WKB der Sparten genau festzulegen.
- 4.5. Die Meisterschaften werden von den zuständigen Fachwarten nach den einschlägigen Abschnitten der WKB ausgeschrieben.

5. Anmeldung und Genehmigung von Wettkampfveranstaltungen

- 5.1. Jede schwimmsportliche Veranstaltung ist im Admin-System des OSV anzumelden und vom OSV bzw. vom für den Veranstaltungsort zuständigen LSV zu prüfen und eine Genehmigungsnummer zu vergeben.
- 5.2. Alle Anmeldungen haben zu enthalten:
 - 5.2.1. Veranstalter
 - 5.2.2. Art der Wettkampfveranstaltung
 - 5.2.3. Ort und Zeit der Veranstaltung
 - 5.2.4. Beschreibung der Wettkampfstätte
 - 5.2.5. Wettkampfprogramm
- 5.3. Der Anmeldung von Veranstaltungen ist die Ausschreibung in der Form in der sie veröffentlicht werden soll hochzuladen.
- 5.4. Anmeldungen von Wettkämpfen und Wettkampfveranstaltungen auf LSV- und Vereinsebene sind nachweislich beim zuständigen Fachwart genehmigen zu lassen und so rechtzeitig in den elektronischen Terminkalender des OSV einzutragen, dass die Terminfolge gem. AWKB 6.4. gewährleistet ist.
- 5.5. Ergeht innerhalb von 14 Tagen keine begründete Ablehnung, so gilt die Veranstaltung mit Datum des Ansuchens als genehmigt. Im Falle einer Ablehnung durch den OSV ist der zuständige LSV von der Entscheidung in Kenntnis zu setzen. Die Fachwarte können mit der Prüfung und Genehmigung den Sportdirektor des OSV beauftragen. Bei Wettkämpfen gem. AWKB 3.2.5. ist zusätzlich – wenn vorhanden – der Referent für Mastersangelegenheiten einzubinden, welcher die Fachwarte zu beraten hat.
- 5.6. Veranstaltungen dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn eine ordnungsgemäße Anmeldung bzw. Genehmigung nachgewiesen werden kann und diese in der Ausschreibung vermerkt ist.
- 5.7. Mitgliedsvereine des OSV dürfen an Veranstaltungen im Ausland teilnehmen. Dazu haben Sie das auf der Homepage des OSV bereitgestellt Auslandsstartansuchen vor der Teilnahme auszufüllen und an den OSV zu übersenden. Nach der Veranstaltung ist eine elektronische Ergebnisdatei an ergebnisse@schwimmverband.at zu übersenden. Ergebnisse werden nur dann in die OSV Datenbank übernommen, sofern der Wettkampf den Bestimmungen der FINA und des OSV entsprochen hat und vor dem Wettkampf dieser beantragt wurde.
- 5.8. Die LSV können für ihren Bereich eine Regelung analog der AWKB 5.7. festlegen, wenn Vereine, welche in ihren Zuständigkeitsbereich fallen beabsichtigen in einem Verantwortungsbereich eines anderen LSV zu starten.

6. Ausschreibung und Durchführung von Wettkampfveranstaltungen und Meisterschaften

- 6.1. Alle Wettkampfveranstaltungen und Meisterschaften müssen öffentlich ausgeschrieben werden. Die Ausschreibungen hierfür müssen allen jenen Vereinen, die das Recht haben, an diesen teilzunehmen, fristgerecht zur Kenntnis gebracht werden. Die Veröffentlichung im Admin-System des OSV ist ausreichend.
- 6.2. Die Ausschreibungen müssen enthalten
 - 6.2.1. Art der Wettkampfveranstaltung
 - 6.2.2. Ort, Name des Bades, Tag und Beginn der Wettkampfveranstaltung
 - 6.2.3. Beschreibung der Wettkampfanlage (z.B. Länge der Wettkampfbahn, Wassertiefe, Anzahl der Bahnen, Art des Starts, der Wenden und des Ziels, Sprunganlage, usw.)
 - 6.2.4. Reihenfolge und Bezeichnung der Bewerbe
 - 6.2.5. Angaben über Teilnahmebeschränkungen (Altersklassen, Pflichtleistungen, usw.)
 - 6.2.6. Höhe des Nenn- und Reuegeldes
 - 6.2.7. Angabe über Auszeichnungen und Preise
 - 6.2.8. Zeit des Meldeschlusses und Anschrift des Empfängers
 - 6.2.9. Hinweis auf die Genehmigung der Veranstaltung durch den zuständigen Fachwart
- 6.3. Der jeweils zuständige Fachwart des OSV hat das Recht, die zur Genehmigung eingereichten Ausschreibungen von Wettkampfveranstaltungen auf internationaler und OSV-Ebene im Einvernehmen mit der ausschreibenden Stelle zu ändern und zu ergänzen, wenn dies im sportlichen Interesse erforderlich erscheint.
- 6.4. Ausschreibungen von Meisterschaften müssen mindesten zwei Monate, alle übrigen Ausschreibungen mindestens zwei Wochen vor Meldeschluss allen teilnahmeberechtigten Vereinen zur Kenntnis gebracht werden.
- 6.5. Änderungen von Ausschreibungen können aus wichtigen Gründen (z.B. Ereignisse mit höherer Gewalt, etc.) für Meisterschaften bis zwei Wochen und für alle übrigen Wettkämpfe bis 1 Woche vor Meldeschluss durchgeführt werden.
- 6.6. Bei Meisterschaften dürfen zwischen dem Meldeschluss und dem ersten Tag der Veranstaltung nicht weniger als sechs und nicht mehr als zehn Tage liegen.
- 6.7. Der Veranstalter hat die Ausschreibung bei der jeweiligen Wettkampfveranstaltung bereit zu halten.
- 6.8. Die Verschiebung/Änderung/der Entfall von ausgeschriebenen Wettkampfveranstaltungen, Wettkampfabschnitten oder Wettkämpfen ist nur aus gewichtigen Gründen zulässig, und zwar vor Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter, während der Veranstaltung durch den Schiedsrichter.

7. Melde- und Teilnahmeberechtigung

- 7.1. Vereine dürfen nur mit Aktiven die spätestens zum Tage des Meldeschlusses die Startberechtigung besitzen, an Wettkampfveranstaltungen teilnehmen.
- 7.2. Zu Wettkampfveranstaltungen im In- und Ausland sind nur Mitgliedsvereine des OSV meldeberechtigt, die im vollen Besitze ihrer Verbandsrechte sind.
- 7.3. Ferner können die Fachwarte des OSV und jene der LSV für ihren Bereich Meldungen zu Wettkampfveranstaltungen abgeben.
- 7.4. Aktive selbst können keine Meldungen abgeben oder auf Grund einer Einladung ohne Zustimmung ihres Vereines an einem Wettkampf teilnehmen.
- 7.5. Vereine dürfen nur an solchen Veranstaltungen teilnehmen, die entsprechend den Bestimmungen der AWKB beim zuständigen LSV angemeldet bzw. vom OSV genehmigt worden sind.
- 7.6. An Meisterschaften sind Vereine mit Aktiven teilnahmeberechtigt, die österreichische Staatsbürger oder diesen gleichgestellt sind.
- 7.6. Die Melde- und Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Ausschreibung für die jeweiligen Veranstaltungen. Mit der Abgabe der Meldung wird die Kenntnis und Anerkennung aller allgemeinen Bestimmungen des OSV (Statuten, WKB, usw.) der gemeldeten Aktiven bestätigt.

8. Meldungen zu Wettkampfveranstaltungen

- 8.1. Meldungen zu Wettkampfveranstaltungen müssen den Bedingungen der Ausschreibung entsprechen. Die Art der Meldung ist in den WKB der einzelnen Fachsparten gesondert geregelt.
- 8.2. Die Meldungen müssen zum Zeitpunkt des Meldeschlusses, an der in der Ausschreibung bezeichneten Stelle eingelangt sein.
- 8.3. Nicht ordnungsgemäße Meldungen und solche, für die das entsprechende Nenngeld nicht rechtzeitig einbezahlt worden ist, sind zurückzuweisen.
- 8.4. Ordnungsgemäß abgegebene Meldungen von meldeberechtigten Vereinen können nicht zurückgewiesen werden.
- 8.5. Abgegebene Meldungen können bis zum Zeitpunkt des Meldeschlusses widerrufen werden.
- 8.6. Das Meldeergebnis von Meisterschaften ist allen Vereinen, die eine Meldung abgegeben haben, spätestens vor der Wettkampfveranstaltung durch den Veranstalter schriftlich oder elektronisch bekanntzugeben.

9. Nenn- und Reuegelder

- 9.1. Für jeden zu einer Wettkampfveranstaltung gemeldeten Aktiven und für jede gemeldete Mannschaft kann ein Nenngeld eingehoben werden.

- 9.2. Desgleichen kann für jede nicht eingehaltene Meldung, jedes Nichtantreten oder Nichterreichen einer Pflichtleistung ein Reuegeld eingehoben werden.
- 9.3. Die Höhe der Nenn- und Reuegelder für OSV Wettkämpfe sind in den WKB der einzelnen Fachsparten bzw. in der Gebührenordnung des OSV geregelt.
- 9.4. Die LSV und Vereine haben in ihren Ausschreibungen die Höhe des Nenngeldes, sowie die Art und Höhe evtl. Reuegelder festzulegen
- 9.5. Sämtliche Nenngelder sind so rechtzeitig einzubezahlen, dass zwei Tage vor dem ersten Wettkampfabschnitt eine Gutschrift des Betrages vorliegt, bzw. nachgewiesen werden kann.

10. Startberechtigung

10.1. Startberechtigt bei Wettkämpfen in Österreich ist jeder Aktive, der

- 10.1.1. Mitglied eines Mitgliedsvereines des OSV ist.
- 10.1.2. von diesem Verein ordnungsgemäß beim OSV angemeldet worden ist und für jenen das Startrecht besitzt
- 10.1.3. bei österreichischen Meisterschaften und Landesmeisterschaften die Bestimmungen der AWKB 7.1. sowie 10.1.1. und 10.1.2. erfüllt.
- 10.1.4. Aktive mit österreichischer Sportnationalität müssen ein Startrecht für einen OSV Mitgliedsverein besitzen und sind nur für diesen startberechtigt
- 10.1.5. Nichtösterreicher oder Österreicher mit einer ausländischen Sportnationalität müssen entweder das Startrecht für einen Mitgliedsverein des OSV oder für einen Verein, welcher einem Mitgliedsverband der FINA angehört besitzen

10.2. Startberechtigt bei Wettkämpfen im Ausland ist jeder Aktive, der

- 10.2.1. entweder Mitglied eines Mitgliedsvereins des OSV ist und
- 10.2.2 von diesem Verein ordnungsgemäß beim OSV angemeldet worden ist

10.2.3. oder Mitglied bei einem ausländischen Verein ist, welcher wiederum Mitglied eines der FINA angehörenden Verbandes ist

10.3. Aktive können nur für einen Mitgliedsverein in Österreich das Startrecht je Sparte besitzen.

10.4. Aktive mit österreichischer Sportnationalität können für beliebig viele ausländische Vereine das Startrecht besitzen. Dies richtet sich nach den Bestimmungen des jeweiligen nationalen Verbandes.

11. Mitgliedschaft

11.1. Ein Aktiver kann Mitglied mehrerer Mitgliedsvereine sein, jedoch in jeder Fachsparte nur von einem Mitgliedsverein beim OSV angemeldet werden.

12. Anmeldung

12.1. Jeder Mitgliedsverein des OSV hat alle Mitglieder, die die Absicht haben, an Wettkampfveranstaltungen teilzunehmen, beim OSV anzumelden.

- 12.2. Für jede Anmeldung ist eine Gebühr lt. Gebührenordnung an den OSV zu entrichten.
- 12.3. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.
- 12.4. Folgende Dokumente sind bei der Anmeldung hochzuladen:
 - 12.4.1. Der vom Aktiven und bei Minderjährigen vom Erziehungsberechtigten unterschriebenen Anmeldeschein, Auf welchem durch den Verein die Einhaltung der sportärztlichen Untersuchungen (siehe 13. Sportgesundheit) bestätigt wird.
 - 12.4.2. Eine behördliche Meldebestätigung für:
 - 12.4.2.1. Österreicher entweder ein gültiger Reisepass oderein gültiger Personalausweis.
 - 12.4.2.2. Aktive mit nichtösterreichischer Sportnationalität ein gültiger, nicht älter als 6 Monate alter amtlicher Auszug aus dem zentralen Melderegister, wobei die Staatsbürgerschaft vermerkt sein muss.
 - 12.4.3. Ein digitales Portraitfoto im Format H 4: B 3, wobei tunlichst nur der Kopf vor einem weißen Hintergrund fotografiert werden soll (ohne Kopfbedeckung).
- 12.5. Die Anmeldung ist durch den zuständigen Sachbearbeiter des LSV auf Korrektheit zu überprüfen und bei Vollständigkeit der Unterlagen ist vom LSV dem Antrag zuzustimmen.
- 12.6. Nach der Freigabe der Anmeldung beim OSV erwirbt ein Aktiver das Recht, an schwimmsportlichen Wettkämpfen des OSV, seiner LSV und Mitgliedsvereine teilzunehmen. Mit der Anmeldung bestätigt der Aktive, dass er die Statuten, die WKB, alle Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse und Anordnungen des OSV und seiner Organe anerkennt.

13. Sportgesundheit

- 13.1. Jeder Aktive, bei Minderjährigen dessen gesetzlicher Vertreter, ist für seine Trainings- und Wettkampffähigkeit (Sportgesundheit) selbst verantwortlich.
- 13.2. Mit der Abgabe der Meldung versichern die meldenden Vereine, dass die von ihnen gemeldeten Aktiven ihre Sportgesundheit nachweisen können und die Untersuchung zum Zeitpunkt des Meldeschlusses nicht länger als zwölf Monate zurückliegt.

14. Lizenz

- 14.1. Für jeden beim OSV angemeldeten Aktiven wird auf Verlangen seines Vereines vom OSV eine Lizenzkarte ausgestellt.

15. Rücklegung der Startberechtigung und Abmeldung beim OSV

- 15.1. Ein Aktiver kann seine Startberechtigung freiwillig zurücklegen. Er hat dies schriftlich dem Verein bekanntzugeben, von dem er beim OSV angemeldet worden ist.

- 15.2. Der Verein ist verpflichtet, diesen Aktiven unverzüglich im Admin-System des OSV abzumelden. Eine Freigabe kann nicht verweigert werden.
- 15.3. Ist die Abmeldung nicht binnen vierzehn Tagen vom Verein erfolgt, wird vom OSV gegen Nachweis der Abmeldung, diese durchgeführt.
- 15.4. Der Fachwart des OSV ist berechtigt, Aktive die innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren nachweislich an keinen schwimmsportlichen Wettkämpfen teilgenommen haben, im Admin-System des OSV abzumelden. Er hat dies vorher dem Verein, welcher den betroffenen Aktiven beim OSV angemeldet hat, schriftlich bekanntzugeben. Erfolgt gegen die beabsichtigte Abmeldung innerhalb von zwei Wochen kein Einspruch von Seiten des Vereines, so ist die Abmeldung rechtskräftig.

16. Wiederanmeldung beim OSV

- 16.1. Abgemeldete Aktive können jederzeit wieder für den gleichen Verein angemeldet werden. Sie sind mit dem Tag der Anmeldung startberechtigt. Für die Anmeldung gelten analog die AWKB Pkt. 12.
- 16.2. Beabsichtigt ein Aktiver künftig für einen anderen Verein zu starten, so muss er gem. AWKB Pkt. 15. abgemeldet worden sein, bevor er durch den neuen Verein angemeldet werden kann.
- 16.3. Wenn ein Aktiver der Sparten Schwimmen, Wasserspringen oder Synchronschwimmen für einen anderen Verein starten will, so unterliegt er einer Startsperrzeit von sechs Monaten für Meisterschaften bzw. ein Monat für alle anderen Wettkampfveranstaltungen. Die Sperrzeit beginnt bei Rücklegung der Startberechtigung durch den Schwimmer gem. AWKB 15.1. mit dem Tag der schriftlich abgegebenen Erklärung (Poststempel), ansonsten mit dem Tag der Abmeldung beim OSV.
- 16.4. Meldet sich ein Aktiver der Sparten Schwimmen, Wasserspringen und Synchronschwimmen in der Zeit vom 16.08., 00.00 Uhr bis 15.09., 23.59 Uhr nachweislich bei seinem Verein ab, so unterliegt er unabhängig vom Datum der Anmeldung beim neuen Verein keiner Startsperrzeit.
- 16.5. Wenn ein Aktiver der Sparte Wasserball für einen anderen Verein spielen möchte, so unterliegt er den Transferbestimmungen der LEN und den WKBWB.
- 16.6. Die Anmeldung des Aktiven beim OSV hat gem. AWKB 12. zu erfolgen. Die Startberechtigung erteilt der jeweilige Fachwart des LSV. Als Stichtag für den Beginn der Startberechtigung gilt bei einer Anmeldung innerhalb der Sperrfrist der dem Ende der Sperrfrist folgende Tag, sonst der Tag des Einlangens der Anmeldescheine beim LSV.
- 16.7. Auch während einer Sperrfrist kann ein Aktiver an einer Wettkampfveranstaltung teilnehmen, wenn er dazu vom zuständigen Fachwart des OSV im nationalen Interesse nominiert worden ist.

17. Wiederanmeldung beim OSV nach Austritt oder Zusammenschluss von Vereinen

- 17.1. Bei Austritt eines Vereines aus dem OSV sind die Mitglieder des Vereines automatisch beim OSV abgemeldet. Sie sind nach Anmeldung durch einen anderen Verein mit dem Tag des Einlangens der Anmeldescheine beim LSV startberechtigt.
- 17.2. Bei einem Zusammenschluss von Vereinen sind deren Mitglieder mit dem Tag der Genehmigung durch den LSV für den neuen Verein startberechtigt.
- 17.3. Jedes Mitglied der bisherigen Vereine kann jedoch innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Aufnahme des neu gegründeten Vereines in den OSV, sich durch einen anderen Verein beim OSV anmelden lassen und unterliegt keiner Sperrfrist.

18. Startberechtigung von Nichtösterreichern

- 18.1. Nichtösterreicher, die für einen Mitgliedsverein des OSV starten möchten, sind gem. AWKB 12. beim OSV anzumelden.
- 18.2. Wenn der Anzumeldende zuvor für einen Verein im Ausland startberechtigt war, ist dem Anmeldeschein eine Freigabebescheinigung jenes nationalen Verbandes welchem der bisherige Verein angehört, beizuschließen.
- 18.3. Nichtösterreicher werden bei Meisterschaften im Schwimmen, Wasserspringen oder Synchronschwimmen einem Österreicher gleichgestellt, wenn sie am Tag des Meldeschlusses ein Jahr die Startberechtigung für einen Mitgliedsverein des OSV besitzen und ihren Hauptwohnsitz durchgehend ein oder mehr Jahre in Österreich haben. Diese Aktiven dürfen ab dem Zeitpunkt, an dem sie die Startberechtigung für einen Mitgliedsverein des OSV erlangt haben, an keinen Wettkämpfen für einen Verein ihres Herkunftslandes teilnehmen.
- 18.4. Der geschäftsführende Vorstand des OSV ist berechtigt, für Staatenlose, sowie für bestimmte Gruppen von Nichtösterreichern Sonderregelungen über deren Startberechtigung zu treffen.

19. Sportnationalität

- 19.1. Aktive mit mehr als einer Staatsbürgerschaft müssen sich bei der Anmeldung im OSV für eine Sportnationalität entscheiden.
- 19.2. Wechselt ein Österreicher die Sportnationalität auf eine andere, so gilt er ab dem Zeitpunkt des Wechsels als Nichtösterreicher und es gelten die Fristen gem. AWKB 18.3. mit dem Datum des Wechsels der Sportnationalität.

20. Sonderstartrecht Masters

- 20.1. Masters aller im OSV geführten Sparten sind berechtigt, pro Kalenderjahr ein zweites Startrecht (eine zweite Lizenz) bei einem weiteren Mitgliedsverein des OSV zu lösen.

- 20.2. Die zweite Lizenz berechtigt Masters, für den weiteren Mitgliedsverein bei allen Masters-Wettkämpfen, ausgenommen Österreichische Mastersmeisterschaften, sowohl als Einzelstarter, als auch als Teammitglied (z.B. Staffel, Duett, Combo, Mannschaft, etc.) zu starten, bei ein und demselben Masterswettkampf gem. AWKB 3.2.5. ausschließlich für alle Bewerbe desselben.
- 20.3. Als Masterswettkämpfe gelten alle gemäß 3.2.5. der AWKB des OSV definierten Wettkämpfe, also „reine“ Masterswettkampfveranstaltungen sowie „gemischte“ zusammen mit der Allgemeinen und/oder der Nachwuchsklassen innerhalb derselben Veranstaltung.
- 20.4. Bei Masterswettkämpfen, definiert als die Gesamtheit aller eigens für die Mastersklassen getrennt von allen anderen Klassen ausgeschriebenen Bewerbe, die zusammen mit Wettkämpfen gem. 3.2.1.-3.2.4. innerhalb einer „gemischten“ Veranstaltung ausgetragen werden, ist ein Start mit Sonderstartrecht oder für den Verein, mit dem die ursprüngliche OSV-Lizenz gelöst ist, möglich.
- 20.5. Bei allen Wettkämpfen gem. AWKB 3.2.1. – 3.2.4. ist für Masters weiterhin ausschließlich ein Start für den Stammverein möglich.
- 20.6. Eine zweite Lizenz (Sonderstartrecht) kann jederzeit gelöst werden und verliert mit Ablauf des 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres, in dem diese beantragt wurde, ihre Gültigkeit.
- 20.7. Für die zweite Lizenz (Sonderstartrecht) ist eine Gebühr von € 150,- zu entrichten, wobei davon € 100,- dem Mastersreferenten für Maßnahmen zur Verfügung stehen.
- 20.8. Die zweite Lizenz für das Sonderstartrecht ist durch den weiteren Mitgliedsverein mittels Antragsformular zu beantragen.
- 20.9. Hat ein Masters bereits einmal im Kalenderjahr ein Sonderstartrecht gelöst, so kann er in diesem Jahr kein weiteres Sonderstartrecht mehr lösen.

21. Einsprüche in Fragen der Startberechtigung

- 21.1. Einsprüche gegen eine Erteilung oder Nichterteilung einer Startberechtigung sind innerhalb von zwei Wochen beim zuständigen LSV einzubringen.
- 21.2. Einsprüche wegen eines offensichtlichen Verstoßes gegen die Bestimmungen der AWKB 10. sind innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntwerden des Vergehens beim zuständigen LSV einzubringen.
- 21.3. Einsprüche wegen eines Verstoßes gegen die Bestimmungen der AWKB 10., welcher länger als ein halbes Jahr zurückliegt, sind unzulässig.

- 21.4. Über Einsprüche in Fragen der Startberechtigung innerhalb eines LSV entscheidet binnen zwei Wochen ab Einlangen des Einspruches der zuständige Fachwart des LSV, ansonsten der jeweilige Fachwart des OSV.

22. Altersklassen

- 22.1. Die Aktiven werden nach ihrem im jeweiligen Kalenderjahr vollendeten Lebensjahr einer bestimmten Altersklasse zugeordnet. Die Altersklasseneinteilung ist in den WKB der einzelnen Fachsparten geregelt.

23. Wettkampfleitung und Wettkampfgericht

- 23.1. Der Leiter der Veranstaltung ist für den organisatorischen Ablauf einer Wettkampfveranstaltung verantwortlich. Er wird vom Veranstalter namhaft gemacht.
- 23.2. Das Wettkampfgericht ist für die sportliche Leitung und Beaufsichtigung der Wettkämpfe verantwortlich. Es wird nach den WKB der einzelnen Fachsparten namhaft gemacht.
- 23.3. Alle für eine Wettkampfveranstaltung namhaft gemachten Wettkampfrichter unterstehen für die Veranstaltungsdauer dem Schiedsrichter.
- 23.4. Wettkampfrichter sind, solange sie ein Amt im Wettkampfgericht ausüben, neutrale Personen und haben sich jeder Äußerung für oder gegen einen Aktiven sowie jeder parteiischen Handlung zu enthalten.
- 23.5. Die LSV haben den zuständigen Fachwarten des OSV Personen, welche über eine entsprechende Erfahrung als Kampfrichter verfügen, das 16. Lebensjahr vollendet haben und ihnen als Schiedsrichter geeignet erscheinen, namhaft zu machen. Die Bestätigung als Schiedsrichter für die einzelnen Sparten erfolgt durch die zuständigen Fachwarte des OSV. Diese sind mit Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes des OSV berechtigt, die Bestätigung als Schiedsrichter von einer Prüfung des Bewerbers abhängig zu machen. Für deren Durchführung hat die jeweilige SpoKo Bestimmungen zu erlassen.
- 23.6. Die LSV sind verpflichtet alljährlich Lehrgänge für Wettkampfrichter durchzuführen.

24. Einsprüche und Berufungen bei Wettkampfveranstaltungen

- 24.1. Vereine haben das Recht, wegen Verletzungen der WKB und gegen ein verkündetes Wettkampfergebnis über den Mannschaftsführer beim Schiedsrichter innerhalb von dreißig Minuten nach Bekanntgabe Einspruch zu erheben. Der Schiedsrichter hat über den Einspruch zu entscheiden und den Einspruch sowie seine Entscheidung protokollieren zu lassen.

- 24.2. Gegen eine Entscheidung des Schiedsrichters ist nur dann eine Berufung zulässig, wenn bei dieser Entscheidung WKB missachtet oder offensichtlich gegen diese verstoßen wurde. Berufungen sind unter Angabe der Gründe bei dem für die Wettkampfveranstaltung zuständigen Vorstand des LSV binnen zwei Wochen einzubringen, ausgenommen Berufungen gegen Entscheidungen der Schiedsrichter bei OSV Veranstaltungen, welche binnen zwei Wochen an die Geschäftsstelle des OSV einzubringen sind. Gleichzeitig mit der Einbringung der Berufung ist die entsprechende Gebühr gem. Gebührenordnung beim LSV bzw. OSV zu hinterlegen.
- 24.3. In den Fachsparten ist ein Strafausschuss zu bilden, dem der jeweilig zuständige Fachwart, der Referent für WKB, sowie ein Vertreter aus einem LSV, welcher nicht betroffen ist, angehören. Dem Strafausschuss obliegt die Entscheidung über Berufungen bei OSV Veranstaltungen. Im Verfahren vor dem Strafausschuss ist den Beteiligten Gelegenheit zu einer Stellungnahme (Parteiengehör) zu geben. Danach hat der Strafausschuss nach Prüfung aller Fakten sofort zu entscheiden.
- 24.4. Berufungen gegen Entscheidungen des Strafausschusses sind innerhalb von zwei Wochen nach deren Zustellung an den geschäftsführenden Vorstand (Geschäftsstelle des OSV) zu richten. Die Entscheidung des geschäftsführenden Vorstandes ist endgültig.
- 24.5. Wird einer Berufung stattgegeben, so werden die erlegten Beträge rückerstattet.
- 24.6. Verfahrensbestimmungen
- 24.6.1. Berufungen gegen Entscheidungen des Schiedsrichters sind innerhalb von zwei Wochen nach Ende der betreffenden Wettkampfveranstaltung, Berufungen gegen Entscheidungen der Vorstände der LSV bzw. des Strafausschusses des OSV innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung der Berufungsentscheidung vom zeichnungsberechtigten Organ des berufenden Vereines und unter Angabe der Zustelladresse eingeschrieben an die jeweilige offizielle Verbandsadresse zu richten.
- 24.6.2. Die Vorstände der LSV und der geschäftsführende Vorstand des OSV sind verpflichtet, einlangende Berufungen auf die Tagesordnung der nächsten Vorstandssitzung zu setzen und getroffene Entscheidungen innerhalb von zwei Wochen dem berufenden Verein eingeschrieben an die angegebene Adresse zuzustellen.
- 24.6.3. Die Entscheidungen sind zu begründen und haben auch eine Rechtsmittelbelehrung zu enthalten.

25. Wettkampfberichte

- 25.1. Über jede Wettkampfveranstaltung ist ein Wettkampfbericht (Protokoll) zu verfassen.

25.2. Die Wettkampfberichte haben zu enthalten:

- 25.2.1. Art der Wettkampfveranstaltung
 - 25.2.2. Name des Bades, Tag, Ort und Beginn der Wettkampfveranstaltung bzw. deren Abschnitte
 - 25.2.3. Beschreibung der Wettkampfanlage (z.B. Bahnlänge)
 - 25.2.4. Name des Leiters der Veranstaltung, des/der Schiedsrichter und der Mitglieder des Kampfgerichts
 - 25.2.5. Ergebnisse aller Bewerbe, getrennt nach den einzelnen Veranstaltungsabschnitten, mit sämtlichen Teilnehmern jedes Bewerbs in der Reihenfolge der von ihnen erzielten Leistungen. Bei Einzel- und Mannschaftswettkämpfen sind die Teilnehmer mit Zu- und Vornamen, der Vereinszugehörigkeit, sowie dem Geburtsjahr anzuführen
 - 25.2.6. Einsprüche und deren Erledigung
- 25.3. Mit elektronischer Übermittlung gilt das Protokoll als durch den Schiedsrichter und Protokollführer genehmigt.
- 25.4. Die Wettkampfberichte sind nach den DFB der jeweiligen Fachsparte vom Veranstalter dem zuständigen LSV und dem OSV unverzüglich zu übermitteln (möglichst elektronisch).
- 25.5. Der Veranstalter hat jedem teilnehmenden Verein und dessen LSV den Wettkampfbericht im Anschluss an die Wettkampfveranstaltung (möglichst elektronisch) zur Verfügung zu stellen.
- 25.6. Das Ergebnis einer Teilnahme an einer Wettkampfveranstaltung aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Meldung wird gestrichen, wenn dies innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung des Wettkampfberichtes festgestellt wird.

26. **Auszeichnungen und Preise**

- 26.1. Als Auszeichnungen dürfen Medaillen, Urkunden, Ehrenpreise, Erinnerungsgaben, Geld- und Warenpreise vergeben werden.
- 26.2. Bei Meisterschaften erhalten die ersten Drei jedes Bewerbes bei Erreichen eventuell vorgegebener Pflichtleistungen Medaillen oder Urkunden, die vom Veranstalter beizustellen sind.
- 26.3. Ehrenpreise, deren Widmung nicht aus der Ausschreibung ersichtlich ist, müssen spätestens vor Beginn der betreffenden Wettkampfveranstaltung für bestimmte Bewerbe gewidmet werden.
- 26.4. Wanderpreise und Ehrenpreise, deren endgültiger Gewinn von mehrmaligen Siegen abhängig ist, können sowohl für Mannschafts- als auch für Einzelwettkämpfe gewidmet werden.

27. **Schwimmbekleidung**

- 27.1. Die Schwimmbekleidung aller Aktiven muss einem guten moralischen und sittlichen Geschmack entsprechen, für die Ausübung der jeweiligen Schwimmsportart geeignet und darf nicht transparent sein.

- 27.2. Der Schiedsrichter einer Wettkampfveranstaltung ist berechtigt, Aktive vom Wettkampf auszuschließen, wenn ihre Schwimmbekleidung nicht den gültigen FINA-Regeln entspricht.
- 27.3. Werbung darf auf der Schwimmbekleidung nur nach den Richtlinien der FINA, der LEN oder des OSV erfolgen.
- 27.4. Detaillierte Bestimmungen sind in den WKB der Sparten geregelt.

28. Strafen

- 28.1. Bei Verstößen gegen nachfolgende Punkte der WKB sind die Fachwarte des OSV bzw. die Vorstände der LSV berechtigt, Strafen zu erlassen.
- 28.2. AWKB 3.1.3., 3.1.4. und 3.1.5.: Bleiben zu Prüfungs- (Ausscheidungs-)wettkämpfen, zu Vergleichswettkämpfen oder zu Auswahlmannschaften einberufene Aktive unentschuldig fern, so können sie vom zuständigen Fachwart mit einer Startsperr von bis zu sechs Monaten und/oder mit einer Geldstrafe bis zu € 50,-- belegt werden.
- 28.3. AWKB 5.1.: Werden Veranstaltungen durchgeführt ohne im Admin-System des OSV eingetragen und angemeldet worden zu sein, so ist der für die Veranstaltung verantwortliche Ausrichter mit einer Geldbuße bis zu € 200,-- zu bestrafen.
- 28.4. AWKB 5.4.: Werden Veranstaltungen nicht zeitgerecht im Admin-System des OSV eingetragen und angemeldet, so ist der für die Veranstaltung verantwortliche Ausrichter mit einer Geldbuße bis zu € 50,-- zu bestrafen.
- 28.5. AWKB 5.6.: Werden Veranstaltungen durchgeführt ohne dass im offiziellen Meldeergebnis der Genehmigungsvermerk eingetragen ist, so ist der für die Veranstaltung verantwortliche Ausrichter mit einer Geldbuße bis zu € 20,-- zu bestrafen.
- 28.6. AWKB 5.7.: Nehmen Aktive oder Mannschaften eines Vereines an einem Wettkampf im Ausland teil ohne dafür um die notwendige Auslandsstartgenehmigung angesucht zu haben und ersucht der Verein um Aufnahme der Ergebnisse in die OSV-Datenbank so ist der Verein mit einer Gebühr von € 100,-- zu belegen.
- 28.7. AWKB 6.4.: Werden Ausschreibungen den teilnahmeberechtigten Vereinen nicht fristgerecht zur Kenntnis gebracht, so ist der für die Ausschreibung verantwortliche Ausrichter mit einer Geldbuße bis zu € 50,-- zu bestrafen.
- 28.8. AWKB 6.7.: Stellt der Veranstalter eine Ausschreibung auf Verlangen nicht zur Verfügung, so ist der für die Veranstaltung verantwortliche Ausrichter mit einer Geldbuße bis zu € 20,-- zu bestrafen.

- 28.9. AWKB 7.1.: Nehmen Aktive eines Vereines an einer Wettkampfveranstaltung teil, ohne dafür die notwendige Startberechtigung zu besitzen, so ist der Verein des Aktiven mit einer Geldbuße bis zu € 100,-- zu bestrafen und das Ergebnis des Aktiven zu annullieren.
- 28.10. AWKB 7.5.: Nehmen Vereine an Veranstaltungen teil, welche nicht gem. AWKB 5. genehmigt wurden, so sind die Ergebnisse dieser Veranstaltung nicht im Sinne des OSV (Bestenliste, Rekordliste, Stimmenermittlung usw.) anzuerkennen.
- 28.11. AWKB 7.6.: Nehmen Aktive eines Vereines an Meisterschaften teil ohne die österreichische Staatsbürgerschaft zu besitzen oder einem Österreicher gleichgestellt zu sein, so ist das Ergebnis des Aktiven oder der Mannschaft zu annullieren und der Verein des Aktiven mit einer Geldbuße bis zu € 100,-- zu bestrafen.
- 28.12. AWKB 8.6.: Wird einem teilnehmenden Verein vor einer Meisterschaft (Beginn des Einschwimmens/Aufwärmens) kein Meldeergebnis dieser Meisterschaft zur Verfügung gestellt, so ist der für die Veranstaltung verantwortliche Ausrichter mit einer Geldbuße bis zu € 20,-- zu bestrafen.
- 28.13. AWKB 9.5.: Wird das Nenngeld für eine Wettkampfveranstaltung nicht zeitgerecht einbezahlt, so ist der für die Bezahlung des Nenngeldes verantwortliche Verein mit einer Geldbuße bis zu € 20,-- zu bestrafen.
- 28.14. AWKB 16.3.: Startet ein Aktiver während seiner Sperrfrist, so wird der Aktive mit einer Startsperrung von sechs Monaten ab Datum des Vergehens und der ihn meldende Verein mit einer Geldbuße bis zu € 100,-- bestraft.
- 28.15. AWKB 23.4.: Wettkampfrichter, die sich einer groben Vernachlässigung ihrer Pflichten und eines unsachlichen Verhaltens schuldig machen oder in anderer Weise gegen die Sportdisziplin verstoßen sind durch den Schiedsrichter ihrer Funktion zu entheben und kann ihnen das Recht auf Ausübung ihrer Tätigkeit auf Antrag des zuständigen Fachwartes vom geschäftsführenden Vorstand des OSV für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer entzogen werden.
- 28.16. AWKB 25.1., 25.4. und 25.5.: Erstellt der für die Wettkampfveranstaltung verantwortliche Veranstalter keinen Wettkampfbericht oder stellt er diesen den teilnehmenden Vereinen nach der Wettkampfveranstaltung nicht zur Verfügung oder übersendet der diesen nach der Wettkampfveranstaltung nicht unverzüglich an den zuständigen LSV oder OSV, so ist er mit einer Geldbuße bis zu € 20,-- zu bestrafen.
- 28.17. AWKB 29.2.: Übersenden die LSV nicht bis zum angegebenen Datum einen für ihren Bereich gültigen Terminkalender, so ist ihnen eine ausreichende Nachfrist von mindestens 14 Tagen zu gewähren. Unterbleibt die Übersendung trotz Aufforderung durch den OSV, so ist der jeweilige LSV mit einer Geldbuße bis zu € 50,-- zu bestrafen.

29. Terminkalender des OSV

- 29.1. Der geschäftsführende Vorstand hat möglichst bis 15. Juli jeden Jahres die Termine der Meisterschaften und sonstigen Veranstaltungen des OSV für das nächste Jahr festzusetzen.
- 29.2. Die Landesschwimmverbände haben möglichst bis 15. August jeden Jahres die Termine ihrer Meisterschaften für das nächste Jahr bekanntzugeben.
- 29.3. Die festgesetzten Termine der Meisterschaften und Veranstaltungen des OSV sind grundsätzlich bindend. Änderungen können nur durch Beschluss des geschäftsführenden Vorstandes des OSV auf Antrag der SpoKo, der LSV oder der Vereine durchgeführt werden.

Abkürzungsverzeichnis

AWKB	Allgemeine Wettkampfbestimmungen
WKB	Wettkampfbestimmungen
WKBSW	Wettkampfbestimmungen Schwimmen
WKBOW	Wettkampfbestimmungen Open Water
WKBSYN	Wettkampfbestimmungen Synchronschwimmen
WBKSP	Wettkampfbestimmungen Wasserspringen
WKBWB	Wettkampfbestimmungen Wasserball
OSV	Österreichischer Schwimmverband
LSV	Landesschwimmverband
FINA	Fédération Internationale De Natation
SpoKo	Sportkommission
DFB	Durchführungsbestimmungen

Definitionen

Wettkampfveranstaltung	Einer mehrere Wettkampfabschnitte umfassender Veranstaltung
Wettkampfabschnitt	Ein mehrere Wettkämpfe umfassender Teil einer Wettkampfveranstaltung
Wettkampf	Ein Wettbewerb um die beste sportliche Leistung in einer einzelnen Disziplin als Teil eines Wettkampfabschnitts und einer Wettkampfveranstaltung